
Vorwort zur 2. Auflage

Nach Erscheinen der ersten Auflage dieses Buchs im Jahr 2007 wurde der bis dahin weit verbreitete Glaube an die Effizienz und Selbstregelung der Märkte durch die weltweite Finanzkrise erschüttert [Brown 2010; Cassidy 2009; Krugman 2009]. Die Kritik früherer Autoren an der vorherrschenden Lehre über die Funktion der Märkte wird inzwischen ernst genommen [Albert 1998; Sik 1972 S.176; Soros 1998; Stigler 1987 u. a.]. Immer mehr Ökonomen, Politiker und andere Stimmen bestärken die langjährigen Zweifel und kritisieren die Dogmen der etablierten Wirtschaftswissenschaften. Sie fordern eine bessere Regelung der Märkte, eine andere Geldordnung und neue Denkansätze für die Ökonomie [Brunnermeier 2014; Heise 2015; Huber 2013; Mayer 2014; Nienhaus/Schipper 2014; Plurale Ökonomik 2014; Vogl 2011 u. a.].

Dieses Buch enthält einen grundlegend neuen Ansatz zum Verständnis der Märkte und der Ökonomie. Es beschränkt sich nicht auf die Kritik unhaltbarer Dogmen und die Widerlegung daraus abgeleiteter Aussagen. Es zeigt vielmehr den großen Einfluss der *Marktordnung* auf die Marktergebnisse, entwickelt systematisch die verschiedenen Möglichkeiten der *Marktregelung* und beschreibt, wie sich deren Wirkungen testen lassen. Das Ziel ist, die Märkte besser zu nutzen und ihre Gefahren und Nachteile wirksam zu begrenzen.

Die daraus resultierende *Logik des Marktes* [Gudehus 2010] ersetzt die vieldeutige *Metapher der unsichtbaren Hand* von Adam Smith [Smith 1776; Vogl 2011 S. 39 ff]. Sie ist die Grundlage einer *analytischen Ökonomie*, deren Aufgaben und Anwendungen in der 2. Auflage vertieft dargestellt werden. Neue Aspekte sind die *Dynamik der Wirtschaft*, die *Rolle des Geldes*, die Zusammenhänge zwischen *Realwirtschaft* und *Finanzwirtschaft* und die sich abzeichnende *Sättigung vieler Märkte*. Sie ersetzen die *Lehre vom wirtschaftlichen Gleichgewicht* und ergänzen den bis heute vorherrschenden *Gesichtspunkt der Knappheit* [Albert 1998 S. 79; Cassidy 2009; Huber 2013].

Abgesehen von Korrekturen, Ergänzungen und Umstellungen umfasst die Neuauflage die Inhalte der ersten Auflage. Das Kapitel *Geld und Finanzgüter* wurde aufgrund neuer Erkenntnisse überarbeitet. Ein gesondertes Kapitel über *Wirtschaftsentwicklung und Konjunkturzyklen* behandelt die Möglichkeiten und Grenzen der *analytischen Makroökonomie*. In einem zusätzlichen Kapitel *Neue Geldordnung* werden die Erkenntnisse der analytischen Ökonomie auf ein aktuelles Thema angewandt. Das letzte neu hinzugekom-

mene Kapitel *Wahrscheinlichkeitstheorie des Marktes* enthält den mathematischen Beweis einiger Marktgesetze, die bisher nur mit Hilfe von Simulationsrechnungen hergeleitet wurden. Die in diesem Buch beschriebenen und verwendeten *Marktsimulationsprogramme* und *Dispositionsprogramme* sind auf dem Portal <http://extras.springer.com> verfügbar.

Es hilft nicht, Missstände zu beklagen, Reformen anzumahnen und auf Gefahren hinzuweisen. Benötigt werden praktikable Lösungen und wohlbegründete Verbesserungsvorschläge. Dazu soll die hier entwickelte *analytische Ökonomie* als *normative Handlungswissenschaft* beitragen [Albert 1998 S. 49 ff].

Für anregende Korrespondenz, hilfreiche Informationen, kritische Hinweise und fruchtbare Diskussionen, insbesondere über Makroökonomie und Geldordnung, danke ich *Horst Affeld, Hans Albert, Joseph Huber, Michael Köhler, Christopher Mensching, Torsten Kemme, Thomas Mayer, Andreas Mosler, Dieter Tetzen* und vielen anderen. Vor allem aber danke ich meiner Frau *Heilwig Gudehus-Schomerus*. Sie hat mich durch geduldiges Zuhören und kritische Fragen immer wieder zu erneutem Nachdenken angeregt.

Timm Gudehus

Hamburg, Mai 2015

Dynamische Märkte

Grundlagen und Anwendungen der analytischen
Ökonomie

Gudehus, T.

2015, XVI, 509 S. 156 Abb. Mit Online-Extras., Hardcover

ISBN: 978-3-662-46782-4